



CK – News - Aktuelle Informationen aus dem Canisius-Kolleg

11-2223 – 11.11.2022

"Leicht zu leben ohne Leichtsinn,
heiter zu sein ohne Ausgelassenheit,
Mut zu haben ohne Übermut,
Vertrauen und freudige Ergebung zu zeigen ohne Fatalismus.
Das ist die Kunst des Lebens."
(Theodor Fontane)

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte, liebe Eltern,

die heutigen Informationen nach den Herbstferien fallen auf den 11.11. Es ist Martinstag und (mindestens) im Rheinland beginnt traditionell die Karnevalssaison. Eine Zeit, in der die Welt bis Aschermittwoch (dort) irgendwie auf dem Kopf steht. Aber es will so recht nicht passen. Die Gesamtlage in der wir uns finden, läßt jedenfalls hierzu nicht ein.

Gerade in diesen Tagen ist es wirklich eine Kunst, das Leben in einer guten Weise zu leben. Und 'unser' „Heimtdichter“, Theodor Fontane, mag hier ein kleines Rezept mit auf den Weg geben, was mindestens nützlich sein kann, wenn er schreibt, das Leben trotz aller Schwere und Herausforderungen „leicht aber ohne Leichtsinn, heiter aber ohne Ausgelassenheit, mutig, aber ohne Übermut, vertrauend, ohne Fatalismus“ zu gestalten. Dieser Vers erinnert in unserer „**ignatianischen Pädagogik**“ an die Tradition der „Geistlichen Übungen“. Und wir möchten gerne einen Blick in dieses „geistliche Schatzkästchen“ des ausgehenden Mittelalters werfen. Vielleicht lässt sich ja der ein oder andere Alltagsimpuls für uns darin finden. Ignatius von Loyola schreibt sinngemäß in seinem Exerzitienbüchlein bei den so genannten ‚*Regeln zur Unterscheidung der Geister*‘ (*Geister hier zu verstehen als innere Bewegungen und Gefühle*)*: Wessen Grundstimmung niedergedrückt oder traurig oder „zu Tode betrübt“ ist, möge in diesen Phasen keine getroffenen Vorsätze oder Entscheidungen ändern, aber, wenn möglich, sich selbst gegen dieses Gefühl von „Trostlosigkeit“ ändern. Und dies könne geschehen, indem man sich bemühe, zunächst in Geduld auszuharren und seine Gedanken auf die heiteren und aufgehellten Phasen richte, die es ja gab und die sich wieder einstellen werden. Als „Maßnahmen“ in diesen eher dunklen Zeiten schlägt er z.B. vor, bei der Tagesstruktur zu bleiben (oder sich eine zu geben) und den täglichen Aufgaben gewissenhaft nachzugehen. Wer sich hingegen in einer ausgelassenen, heiteren oder „himmelhochjauzenden“ Stimmung findet, möge, um im Überschwange keine voreiligen Entscheidungen zu treffen, sich auch hier um inneren Ausgleich bemühen, und sich erinnern, welche Maßnahmen im Fall der eher „trüben Zeiten“ anzuwenden seien, falls diese sich wieder einstellten. Und so versuche man auch in den Zeiten des gefühlten Überschwanges oder der Ausgelassenheit zu einem guten inneren Maß zu finden.

Das Zitat Fontanes legt die Frage nahe, wie man denn diese Kunst des Lebens – selbst in unseren schweren Zeiten – verwirklichen kann. Und vielleicht helfen ja dem einen oder der anderen diese Hinweise und Vorschläge aus der *ignatianischen Pädagogik*, sich auf diese Kunst immer besser zu verstehen.

Mit den besten Grüßen und Wünschen für ein schönes herbstliches Wochenende

Marco Mohr SJ, Rektor des Kollegs

Gabriele Hüdepohl, Schulleiterin

* Diese Hinweise sind für die eher alltäglichen Fragen gedacht; und da im 15. Jahrhundert verfasst wohl nur bedingt oder gar nicht auf dem Hintergrund eines seelischen Krankheitszustandes anzuwenden.



1. Zur Corona-Pandemie. Hier: **Freiwillige Selbsttestungen**. Auch nach den Herbstferien werden die freiwilligen Selbsttestungen angeboten – b.a.w bis zum Ende des Kalenderjahres. Wenn Sie möchten, dass Ihr Sohn/Ihre Tochter *neu* an den Testungen teilnehmen soll oder wenn die Testungen nicht weitergeführt werden sollen, dann melden Sie dies bitte der Klassenleitung bzw. der Leitung der Sekundarstufe 2. Diese Informationen dienen dazu, die Bestellmengen der Testkits zu aktualisieren.

2. **Was (baulich) in den Ferien geschah**. In den Herbstferien konnten die Abbrucharbeiten der Sanitäranlagen im Keller des Altbaues abgeschlossen werden. Ein Klassenraum (A220) wurde rundum saniert und der Bodenbelag des Korridors vor dem Lehrerzimmer Kunst (Obergeschoss Altbau) konnte erneuert werden. In der Kollegskapelle wurden Holzfußboden und Altar mit hohem Aufwand aufgearbeitet und Wände, Deckenbereich, Türen, Radiatorenverkleidungen und Fensterrahmen wurden malerisch aufgefrischt – ein in seiner Schlichtheit wunderschöner Raum. Von der Fassade des Südflügels des Altbaus wurden die Fensterläden abgenommen und werden nun aufgearbeitet. Auf die Ausschreibung der Sanierung der „denkmalgeschützten Kratzputzfassade“ erfolgte leider noch immer kein Angebot – wir hoffen und bemühen uns weiterhin (wenn Sie Ideen haben ... wir freuen uns über Hinweise☺). Die Bodengutachten der Schulinnenhofumgestaltung liegen mittlerweile vor und müssen nun in der Gesamtplanung Berücksichtigung finden; eine komplexe Herausforderung ist der unerwartet hohe Grundwasserstand im Bereich Tiergarten. Bezüglich des ersten kleinen Teilabschnittes „Schulhofumgestaltung“ konnte die Kletterwand technisch bedingt leider noch immer nicht angebracht werden und die Fertigstellung eines kleinen Bodenbereiches (vor der Mensa) steht noch aus. Auf dem Schulhof konnten nun nach den langen Lieferzeiten endlich zwei Tischtennisplatten (Verankerung im Boden erfolgt noch); das Provisorium soll die Zeit bis zur finalen Umgestaltung überbrücken. Für die Anbringung des Basketballkorbs und die Ausbesserung des Bodenbelags im Pausenbereich der Oberstufe war eine Fachfirma vor Ort. Eine Sanierung kann im Frühjahr nach Angebotsprüfung in Angriff genommen werden. In der Mensa konnte ein Wasserspender aufgestellt werden, dessen Installation nun schnellstmöglich erfolgen wird.

3. **Terminliches (Kolleg und Schule) – ein Auszug aus dem Terminplan**

KW 46: Exkursion der 10e zur Gedenkstätte Sachsenhausen am Dienstag, 15.11.2022

Sextanersprechtag (für alle Eltern der 5. Klassen) am Dienstag, 15.11.2022, 15:00 Uhr – 18:00 Uhr.

KW 47: Probenstag des Symphonieorchesters (Herr Hick) am Dienstag, 22.11.2022. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sind informiert.

KW 48: 2. Gesamtkonferenz am 29.11.2022, die 6. und 7. Stunde werden in Kurzstunden unterrichtet und der Unterricht endet für alle um 14:00 Uhr.

4. **Musikalisches für das Klima!** Nachdem Herr Hick uns freundlicherweise auf dieses „Juwel“ aufmerksam machte, möchten wir Sie sehr gerne und ausdrücklich auf das „**11. Klimakonzert Orchester des Wandels der Staatskapelle Berlin**“ hinweisen. Dieses Konzert findet am Sonntag, 13. November, 19:00 Uhr, in der Philharmonie statt. Herr Hick konnte einen Musiker des Orchesters der Staatskapelle (Marcus Bruggaier) gewinnen, seine Staatskapellen-Mail für alle Interessentinnen und Interessenten zur Verfügung zu stellen. Bei Interesse werden Sie sich gerne direkt an: bruggaier@berliner-staatskapelle.de Anbei auch der Link, der Sie zu weiteren Informationen führt: <https://www.kulturellerneuerung.de/aktivitaeten/wir-sind-erde-benefizkonzert-der-berliner-staatskapelle-am-13-november-2022/>



5. Aus der ISG. Sexta-Aufnahmefeier: Wie vor den Herbstferien per Email angekündigt, müssen wir die Feier vom Samstag, 19.11., auf den Sonntag, 20.11 um 11:00 - 13:30 verschieben.

Nach der Begrüßung in der Halle "Messina" werden wir gemeinsam einen Gottesdienst feiern worauf die Aufnahmezeremonie folgt. Danach werdet ihr mit euren Gruppenleiter*innen noch ein paar Spiele spielen, während eure Eltern bei einigen Leckereien die ISG kennenlernen können. Das geplante Ende ist ca. 13:30. Wir bitten Sie um eine Anmeldung unter folgendem Link bis zum 15. November 15:00:

<https://forms.gle/ConLgEmHUFUBssH59>

Falls Sie keine Email vor den Herbstferien von der ISG erhalten haben, schreiben Sie bitte eine kurze Nachricht an P. Heine-Geldern SJ (pater@isg-berlin.de).

6. Aus der Nachmittagsbetreuung. Bereits vor den Herbstferien fand der Elternabend der Nachmittagsbetreuung in Präsenz statt. Es war ein sehr konstruktiver Austausch bzgl. Erfahrungen, Konzepten und Wünschen zwischen den Eltern und unserem Team, welches sich nun auch vorstellen konnte. Auch am Tag der offenen Tür nutzten viele Eltern und Kinder diesen Tag, um die Atmosphäre der NB, auch in den Räumen der Bibliothek zu „schnuppern“ und um sich einen ersten Eindruck zu verschaffen. Nun sind alle Kinder wieder entspannt und gut gelaunt aus den Herbstferien zurückgekehrt und motiviert, die schulischen Herausforderungen gut zu meistern. Wir möchten an dieser Stellen darauf hinweisen, dass wir am Montag, den 7.11.22 Herrn D. Alor begrüßen konnten, der für die nächsten 2 Monate bei uns ein Praktikum für seine Erzieherausbildung absolviert. Wir freuen uns sehr, dass unser motiviertes Team aus mittlerweile so vielen kreativen pädagogischen Fachkräften besteht.
